

Inhalt

VORWORT	11
1. AUF HERMES' SPUR	21
Einführung	21
Papageno besitzt Merkmale von Hermes	24
Der Bote der Götter	24
Begleiter der Reisenden	25
Begleiter der Seelen	27
Einem Vogel gleich	28
Erfinder der Syrinx	29
Die Eltern von Hermes	29
Er ist es wohl, aber doch eigentlich nicht ganz	33
Auf der Suche nach dem Stein der Weisen	35
Papageno als das Quecksilber	38
Drei merkuriale Geschenke	38
Der Pfauenschwanz	41
2. HERMES IN WIEN AM ENDE DES 18. JAHRHUNDERTS	45
Wien, ein Schmelzgiegel der Alchemie	45
Der Orden der Freimaurer	45
Intermezzo	47
Wien und Umgebung, Orte reich an Alchemie	48
Das Freimaurer-Patent	52
Mozart	53
Exodus	55
Licht am Horizont	57
Ein Wiener Logenbild	60
Andreas Riedel und seine Brüder	64
Eine Loge von Hermes	65

3. DIE ROSENKREUZER: ALCHEMISTEN SCHLECHTHIN	73
Eine glorreiche Bruderschaft	73
Paracelsus	81
Die Chymische Hochzeit und Die Zauberflöte	85
Die drei Tempel	86
Der „Mohr“	87
Andere Beispiele	91
4. ÄGYPTISCHE GEHEIMNISSE PRIMA MATERIA	95
UND ANIMA MUNDI	95
Einführung	95
Die Königin der Nacht	96
Hekate die Jungfrau	96
Demeter die Mutter	103
Isis die Witwe	104
Der König der Nacht	109
Der Tod des Königs setzt alles in Bewegung	110
Antimon	116
Die Tauben der Diana	119
Die Antimonschlange enthält die tria principia	120
Die Königin als anima mundi	122
Die schwarze und weiße Isis	126
Anhang	130
Die Schlange, die ein grüner Löwe hätte sein können	130
5. DIE GROSSEN DREI: SALZ – SCHWEFEL – QUECKSILBER	135
Einleitung	135
Salz in der Alchemie	137
Pamina als das Salz	140
Schwefel in der Alchemie	145
Tamino als der Schwefel	147
Quecksilber in der Alchemie	150
Papageno-Papagena als das Quecksilber	153

6. SARASTRO UND SEINE CHYMISCHE MUSIK	165
Sarastro	165
Die Sonne in der Zauberflöte	170
Alchemie, Musik und Die Zauberflöte	175
„Oh so eine Flöte!“	176
„Silber-Glöckchen“	179
Syrinx, Jagdhorn und Trompete	183
Anhang	186
Sarastros Konzertmeister: Tamino, alias Orpheus!	186
7. NIGREDO & ALBEDO IN DER ZAUBERFLÖTE	195
Einführung	195
Nigredo	201
Albedo	205
Das Salz (Pamina)	205
Der Schwefel (Tamino)	208
Das Quecksilber (Papageno-Papagena)	213
8. RUBEDO IN DER ZAUBERFLÖTE	227
Einführung	227
Beute für die vier Elemente	229
„Feuer und Wasser waschen den Stein und reinigen dessen Schwarze.“	234
Alchemistisches Traktat: Inspirationsquelle für Mozart	239
Der triumphierende Hermaphrodit	245
Quecksilber und Merkur der Weisen	253
9. ZWEI KUPFERSTICHE VOLL ALCHEMISTISCHER WEISHEIT	255
Das Porträt von Papageno	255
Das Frontispiz des Librettos	261
Die Vase	264
Die Pyramide	267
Das Grab	275
Der Bogen und der Stern	277

Der Tempel	283
Der Platz	285
10. MOZART SCHREIBT „MUSIC IN CONNEXION MIT DER CHEMIE“	287
Einführung	287
Ein seltenes Buch	288
Friedrich Christoph Oetinger	291
Die Metaphysik in Zusammenhang mit der Alchemie	293
Die Musik in Zusammenhang mit der Alchemie	297
11. DIE LIBRETTISTEN	305
Einführung	305
Emanuel Schikaneder	307
Leben und Werk Schikaneders	309
Schikaneder als Schriftsteller	317
Hat Schikaneder einen unverständlichen Text geschrieben?	318
Karl Ludwig Giesecke	323
Leben und Werk Gieseckes	327
Nicht nur Cornet hat diese Geschichte erzählt	331
12. DER WAHRE AUTOR: KARL LUDWIG GIESECKE	337
Einführung	337
Oberon	338
Dschninnistan	341
Die Zauberflöte	343
Der Stein der Weisen	347
Ein junger Mann wird Freimaurer in schwierigen Zeiten	354
Giesecke, der Mineraloge-Alchemist	361
Zwei wertvolle Bücher aus Gieseckes Bibliothek	364
Tamino klopft an am Nordtor	367
Vier Elemente, drei Prinzipien, zwei Geschlechter, eine Frucht	371
Giesecke, Wissenschaftler seiner Zeit	374

ANHANG:

DIE GESCHICHTE	383
Vorgeschichte	383
Erster Akt	385
Zweiter Akt	388
BIBLIOGRAPHIE	395
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	409
SACHREGISTER	413
PERSONENREGISTER	420
DANK	427
ÜBER DEN AUTOR	428